

KGV SO sagt 3 x JA zu allen kantonalen Vorlagen – NEIN zur Eigenmietwert-Vorlage

Medienmitteilung vom 22. August 2025

Am 21. August 2025 hat die Gewerbekammer des KMU- und Gewerbeverbands Kanton Solothurn – das Parlament des Verbands – unter Beteiligung zahlreicher Berufsverbände und Gewerbevereine bei der Rudolf Hirt AG in Balsthal die Parolen für die Abstimmungen vom 28. September 2025 gefasst. Der KGV SO unterstützt alle drei kantonalen Anliegen. Auf der nationalen Ebene sagt der Verband NEIN zum Eigenmietwert. Zur E-ID hat er Stimmfreigabe beschlossen.

JA zum Kita-Gesetz

Der KGV SO wurde bei der Ausarbeitung dieser Vorlage einbezogen und sagt deutlich JA zum Kita-Gesetz. Die Vorlage trägt dazu bei, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern und unterstützt die KMU dabei, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Gut ausgebaute und bezahlbare Betreuungsangebote sind ein wichtiger Standort- und Wettbewerbsfaktor. Gerade auch kleinere KMU und Gewerbebetriebe profitieren von verlässlichen und flexiblen Betreuungsstrukturen, da sie oft weniger interne Möglichkeiten zur Unterstützung ihrer Mitarbeitenden haben.

JA zum Hochwasserschutz und Aufwertung Dünnern

Die Investition in den Hochwasserschutz ist eine Investition in die Sicherheit von Bevölkerung und Unternehmen. Mit einem JA wird die notwendige Infrastruktur gestärkt und das Risiko von massiven Schäden für Betriebe und Arbeitsplätze reduziert. Der KGV SO unterstützt Infrastrukturprojekte in allen Regionen, da diese entscheidend für die Attraktivität und Entwicklung des Wirtschaftsstandorts sind.

JA zum Areal Bahnhof Süd in Solothurn

Die Aufwertung des Areals Bahnhof Süd erhöht die Standortattraktivität von Solothurn und der Region. Dabei steuert der Kanton angesichts der Grösse des Projekts nur einen kleinen finanziellen Beitrag bei. Für die Wirtschaft bedeutet dieser Ausbau einen besseren Zugang für Mitarbeitende, effizientere Pendlerströme, kürzere Umsteigezeiten und eine stärkere Anbindung an die grossen Wirtschaftszentren. Die Stadt Solothurn als Kantonshauptstadt ist zugleich ein Aushängeschild des Kantons mit vielen Touristenströmen. Der KGV SO unterstützt deshalb Infrastrukturprojekte in allen Regionen, da diese wesentlich zur Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit des Kantons beitragen.

Stimmfreigabe bei der E-ID

Zur Vorlage über die Einführung einer staatlichen E-ID hat der KGV SO Stimmfreigabe beschlossen. Zwar erkennt der Verband die Chancen der Digitalisierung, gleichzeitig ist die Vorlage aus Sicht der KMU zu wenig wirtschaftsrelevant.

NEIN zur Eigenmietwert-Vorlage

Der KGV SO lehnt die Vorlage ab. Viele der angeschlossenen Berufsverbände überwiegen in ihrer Beurteilung die negativen Effekte dieser Vorlage. Eine Abschaffung des Eigenmietwerts würde wichtige steuerliche Anreize für Sanierungen beseitigen. Gerade bei energetischen Sanierungen sind diese Abzugsmöglichkeiten oftmals entscheidend für die Investitionsentscheidung. Ein Wegfall hätte nicht nur negative Folgen für Eigentümerinnen und Eigentümer, sondern würde auch das Baugewerbe sowie zahlreiche mit dem Energie- und Gebäudesektor verbundene KMU schwächen. Zudem erhöht sich das Risiko von Schwarzarbeit, wenn legale und steuerlich begünstigte Investitionen in den Wohnungs- und Gebäudebestand unattraktiv werden.

Weitere Auskünfte erteilen:

Sarah Koch

Geschäftsführerin KGV SO

032 624 46 24

sarah.koch@kgv-so.ch

Der **KMU- und Gewerbeverband Kanton Solothurn (KGV SO)** vertritt rund 3'000 KMU aus den Bereichen Handwerk, Handel, Dienstleistung, Industrie und freie Berufe. Er ist damit die mitgliederstärkste Wirtschaftsorganisation im Kanton Solothurn. Der KGV SO unterstützt und fördert Bestrebungen zur Stärkung der kleinen und mittleren Unternehmungen (KMU) und zur Steigerung der Attraktivität des Kantons Solothurn als Wirtschaftsstandort. Der KGV SO fördert die Erhaltung einer freien, sozialen und ökologiefreundlichen Marktwirtschaft sowie wirtschaftlich günstiger Rahmenbedingungen.